

Hey

Harry und Ginny in Love

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Pad01

Inhaltsangabe

In meiner FF geht es um Harry und Ginny nach dem Kampf und wie es mit ihnen weiter geht.

Vorwort

Ich halte mich nicht 100% an Joanne K. Rowling, aber ich übernehme die Personen und einige Vorgaben.

Inhaltsverzeichnis

1. Wie soll es weiter gehen?
2. Die Beerdigung
3. 5 Jahre später (Frühling)
4. Ein schöner Tag mit reichlich Entscheidungen

Wie soll es weiter gehen?

Harry wachte am nächsten Morgen sehr früh auf. Er war noch müde, doch langsam erinnerte er sich an den Tag davor. Einesteils war er froh, dass er Voldemort besiegt hatte. Andernteils dachte er auch an die ganzen Verstorbenen, die für ihn sein Leben gelassen hatten. Warum nur Remus, Tonks, Fred,... Warum genau sie und all die anderen, die ihm wichtig waren??? Sein Kopf schmerzte ihm und er dachte an Ginny. Welche Trauer sie wegstecken müsste... Langsam stand er auf und zog sich um. Erst jetzt bemerkte er, dass alle anderen im Schlafsaal noch schliefen. Also ging er allein hinunter zum Frühstück. Die Große Halle war fast leer. Nur Ginny und ihre Mutter saßen schon am groffindor Tisch, doch sie aßen nichts. Harry wollte sie trösten und sich entschuldigen, doch davor hatte er Angst. Er setzte sich zu ihnen. Ein langes Schweigen entstand. Nach einigen Minuten beschloss Harry, das Schweigen zu brechen und bat Ginny, mit ihm einen kleinen Spaziergang zu machen. Sie stand auf und folgte ihm nach draußen. Am Anfang liefen sie schweigend nebeneinander her, bis Ginny das Wort ergriff. "In deiner Gegenwart fühle ich mich immer besser. Auch dieses mal ist es so. Es ist, als ob du mir ein Teil meiner Last abnehmen würdest." Sagte sie. Nun sprudelte alles aus Harry heraus: "Es tut mir so furchtbar leid was passiert ist. Das mit Fred und dass ich dich verlassen hatte und das nur um dich zu schützen! Ich hoffe du kannst mir verzeihen, denn ich kann mir kein Leben mehr ohne dich vorstellen! Ginny, ich liebe dich immer noch und ich hoffe dir geht es genauso. Ich kann es verstehen, wenn du in der Zeit, wo ich weg war einen neuen gefunden hättest, der weniger am Hut hat als ich, aber..." doch Ginny unterbrach ihn mit einem Kuss, der zwar nur leicht und kurz, aber eindeutig war. Für Harry Geschmack war er zwar viel zu kurz, aber es erleichterte ihn sehr, dass Ginny ihn noch liebte. Sie redeten noch über dies und das.

Nach einer Weile gingen sie wieder Hand in Hand in die große Halle, die mittlerweile schon gut gefüllt war. Kaum hatten sie einen Fuß hinein gesetzt, wurde es augenblicklich still. Nach ein paar Sekunden brach Ohrenbetäubender Applaus aus, der aber auch nach ein paar Minuten vorbei war. Harry war es ausgesprochen peinlich, so gefeiert zu werden und er setzte sich zwischen Hermine und Ginny, die sich inzwischen schon gesetzt hatte. Professor McGonagall, die die neue Schulleiterin wurde, holt auch noch eine Rede, in der es unter anderem um die Beerdigung der Gefallenen. Sie sollte in zwei Tagen statt finden.

Die Beerdigung

Danke-ginnygirl: Danke für den Kommentar. Ich mag die Geschichten nach der Schlacht auch gerne und auch über Harry, Ginny und die nächste Generation. Ich bin auch ein großer Fan von deinen FFs. Ich hoffe, ich kann in nächster Zeit öfter und länger schreiben, aber ich hab Morgen leider kein Internet mehr, da ich ski-fahren gehe.

Dann hoffe ich mal, dass dieses Kapitel länger wird;)

Bitte schreibt mir auch Kommiss, dass ich weiß, was ich besser machen kann.

Jetzt geht es aber erstmal mit dem nächsten Kap weiter

Hey

Am Morgen der Beerdigung wachten alle früh auf. So auch Harry und Ginny. Am Frühstück war sehr bedrückte Stimmung. Alle trauerten um ihre Angehörigen, die gestorben sind. Ginny und Harry halfen sich gegenseitig über die Trauer hinweg: Zum Beispiel nahmen sie jeweils ein Teil der Trauer des anderen ab oder lenkten sich auch nur ab, um auf andere Gedanken zu kommen. So machte es jeder auf seine eigene Art. Nach dem Mahl, indem nur sehr wenig gegessen und geredet wurde, gingen alle hinaus in den Schlossgarten. Dort war schon alles für die letzte Ehreerweisung hergerichtet. Als alle saßen, kam der Pfarrer, der den Gottesdienst abhalten sollte. Es war der selbe wie auch schon bei Dumbledore, was aber niemanden etwas ausmachte, da er es ihrer Meinung nach sehr gut gemacht hatte. Er ließ auch alle Namen der verstorbenen auf. Als 'Fred Weasley' aufgerufen wurde, ging die ganze Familie + Harry und Hermine nach vorne zum Altar und warfen Blumen auf sein Grab. Bei Remus und Tonks Lupin ging die schluchzend Andromeda mitsamt Teddy nach vorne, um sie zu verabschieden. Als sie vorne ankam, fiel sie vorlauter Trauer um. Einer aus der ersten Reihe konnte sie noch geradeso auffangen, bevor sie aufgekommen wär. Am Ende der Zeremonie gingen sie alle wieder in die große Halle, um Mittag zu essen. Harry nahm den kleinen Teddy auf den Arm und fütterte ihn. Dann gingen sie alle zusammen zum Fuchsbau. Auch Andromeda und Teddy nahmen sie mit, da es ihr zu schlecht ging, um sich eileine um Teddy zu kümmern. Auch da war die Stimmung eher bedrückt. Jeder hing seinen Gedanken hinterher.

Die nächsten Tage kümmerten sich die Weaslys um Andromeda und Harry und Ginny um Teddy. Sie sahen so aus, wie eine kleine Familie.

Die Beiden bewonten mittlerweile Ginnys Zimmer, wo sie den kleinen Teddy mit in ihr Bett nahmen, welches sie mit Magie vergrößert hatten. So hatten sie zu dritt genug Platz um zu schlafen.

Eine Woche nach der Schlacht ginge Bill mit seiner Fleur zurück zu ihrer Hütte, Chaly ging zurück nach Rumänien und Ron ging zusammen mit Hermine los, um ihre Eltern wieder zu finden. Harry und Ginny wollten sich in Godrics-Hollow nach Harrys Elternhaus umsehen, da sie dort vielleicht einziehen wollten.

Andromeda ging es mittlerweile schon so gut, dass sie mit Teddy nach Hause gehen wollte. Ginny und Harry konnten sie dort immer und wann sie wollten besuchen.

Das Taten sie auch. Harry schickte ihnen dann einen Patronus, um bescheid zu sagen, dass sie kamen.

Im Elternhaus war zwar alles verstaubt, aber fast nicht beschädigt. Harry rief einen Fluchbrecher an, dass er das Loch in der Wand 'entfluchen' kann. Nebenher entstaubten sie das ganze Haus und kauften neue Möbel aus Muggellondon. Dazu nahmen sie den kleinen Teddy jede Woche mindestens 3-mal zu ihnen. Er freute sich immer auf die beiden. Sie gingen spazieren oder gingen zu einem Spielplatz.

So renkte sich nach und nach alles ein.

Im Nächsten Kap werde ich um einige Jahre weiter nach vorne springen, weil ich dann besser schreiben kann.

Und bitte, bitte schreibt mir ein paar Kommiss.

5 Jahre später (Frühling)

Tut mir soooo leid, dass ich erst jetzt ein Kap schreiben konnte. Ich hoffe alle Leser und Leserinnen, die davor meine Kapitel schon gelesen haben, sie auch trotz der langen Pause weiter zu lesen.

Danke an alle Kommiss-Schreiber!!!

Ich freue mich auf alle Kommiss.

Danke-Ginnygirl für deine Ehrlichkeit. Ich werde überlegen, wie ich deine fragen beantworten kann.

Nun ersteinmal weiter mit dem Prolog:

In diesen 5 Jahren hat sich sehr viel getan:

Harry und Ginny sind verheiratet und haben den kleinen Teddy zu sich genommen, da seine grandma das Jahr davor gestorben ist. Er ist mittlerweile wie ein Sohn für sie. Er ist jetzt 5 Jahre alt.

Ron und Hermine sind auch schon Verlobt und wollen im Sommer heiraten.

George ist mit seiner Freundin Angelina schon seit 2 Jahren zusammen und wohnen auch zusammen.

So jetzt geht es aber mit den eigentlichen Kaps weiter.

Ginny wachte an einem sonntag Morgen auf und fand sich in Harrys Armen wieder. Sie stand auf und machte sich auf den Weg um sich zu duschen.

Als sie fertig war, ging sie in das Nachbarzimmer und sah nach ihrem Sohn Teddy. Er hatte schon sein eigenes Zimmer bekommen, wo er jedoch meistens nur zum schlafen war. Er schlief nicht mehr, sondern schaute Ginny mit großen Augen an. Sie ging zu ihm, nahm ihn auf ihren Arm und sagte "Guten Morgen mein Schatz, hast du gut geschlafen?" "Ja" Ginny drückte ihn an sich und kuschelte mit ihm. Harry war nun auch aufgewacht und stand auf. Er hatte sich gefragt, wo Ginny sei und hatte auch schon eine Vermutung... Er schlich sich zu Teddys Zimmer und beobachtete die Beiden.

Ginny bemerkte ihn am Anfang garnicht, doch irgendwann sagte Teddy "Hallo Daddy" und sie drehte sich zu ihm um.

Guten morgen meine Schätze." Sagte harry liebevoll zu Teddy und seine frau und küsste Teddy auf die Stirn und seine Frau auf den Mund.

"Ich wollte euch nicht stören, aber ihr seht so Süß aus, wenn ihr kuschelt."

"Du hast uns nicht gestört." meinte Ginny.

"Was machen wir heute? Ich mag auf den Spielplatz gehen! Mit Vic! Biiitte." Redete Teddy drauf los und schaute seine Eltern mit großen Augen an.

Vic, die mit vollem Namen Victoire Weasley heißt, ist die Cousine von Teddy und die zwei sind ein Herz und eine Seele.

Ginny lachte und meinte sie wolle zuerst noch frühstücken. Harry nahm seinen Sohn auf seine Schultern und die beiden trampelten mit Ginny im Schlepptau die Treppe hinunter.

Während Ginny sich dran machte, das essen zu vorzubereiten, spielten harry und Ginny zusammen im Wohnzimmer mit Teddys Bauklötzen. Manchmal fragte sich Ginny, wer mehr spaß hatte. Ihr Sohn oder ihr Mann.

Als Ginny mit dem zubereiten fertig war, rief sie ihre Männer. Zusammen aßen sie und plauderten über dies und jenes. Unter anderem wollte Ginny nach dem essen Vics Mol einen Brief schicken und fragen, ob sie heute schon was vorhätten. So starteten sie gemütlich in den Tag.

So, dass war das neue Kapitel. Ich hoffe euch hat es gefallen. Ich hoffe auch, dass ihr mit einen Kommentar dalasst, dass ich auch weiß, was ich besser machen kann.

Lg Hey

Dann sehen wir uns gleich.

Vic

P.S.:

Hallo Ginny,

Wir wären soweit fertig und könnten jetzt los zum Spielplatz.

Wenn jetzt keine Antwort mehr kommen sollte würde ich sagen treffen wir uns alle zusammen in 10 Minuten an dem Spielplatz am Supermarkt.

Bis gleich

Fleur

"Wir müssen nichts mehr davor machen oder Harry?" "Soweit ich weiß nicht" beantwortete Harry Ginneys frage und so packten sie Teddy noch schnell ein und schon gings los.

Also die Potters am Spielplatz ankamen, kamen die Weasleys auch grad und Teddy rannte ihnen entgegen. Vic lief neben dem Kinderwagen her, wo ihre Schwester Dominique lag. Sie ist grad erst 2 geworden und lernte grad die ersten Wörter. Als sie Teddy sah quatschte sie und sagte: "Teddy, da"

Jetzt sah auch Vic Teddy und rannte ihm ebenfalls entgegen. In der Mitte trafen sie sich und fielen sich in die Arme als hätten sie sich schon Jahre lang nicht mehr gesehen. Dabei war das erst vor 2 Tagen gewesen.

Die Erwachsenen beobachteten die Szene schmunzelnd. Jeder von ihnen wusste, dass man die zwei nicht voneinander trennen konnte.

Während Vic, Teddy und Dominique zusammen im Sandkasten spielten, unterhielten sich die Erwachsenen über alles mögliche.

Harry und Ginny machten sich schon länger Gedanken darüber, auf welche Schule sie Teddy schicken sollen und das war auch ein Thema über das sie mit Bill und Fleur redeten.

"Es gibt ja heute zu Tage so viele Möglichkeiten, wo man die Kinder in die Schule schicken kann. Zum einen gibt es ja die Muggel-Grundschulen aber ich hab auch gehört, dass es auch eine Grundschule für kleine Hexen und Zauberer geben soll. Ich persönlich war ja auf einer Muggelschule aber ich fand es dort nie wirklich schön... wobei das auch daran liegen könnte, dass ich nie Freunde hatte, weil Dudley sie sonst verprügelt hätte." meinte Harry und Bill sagte "Ginny und ich waren ja beide auf der magischen Grundschule und ich hätte mal gesagt dass wir dort beide gut zurecht gekommen sind. Aber ihr könnt euch ja mal verschiedene Schulen anschauen. Da gibt es ja immer einen Tag der offenen Tür und dann könnt ihr euch ja entscheiden." Ginny nickte zustimmend und sagte an Harry gewandt "Die Idee dass wir uns alle Schulen mal anschauen ist doch ganz gut. Dann können wir auch Teddy mitnehmen und er hat dann auch mal einen Eindruck von solchen Grundschulen."

Harry nickte und so war es ausgemacht, dass sie zu dem Tag der offenen Türen gehen wollten.

Die beiden Familien blieben noch bis 1 Uhr am Spielplatz, bis alle Hunger hatten. Die Potters luden die Weasleys zum Essen ein, was sie dankend annahm. Zusammen schlenderten die beiden Familien nach Hause.

Dort angekommen verzogen sich Vic und Teddy nach oben in sein Zimmer und spielten.

Unten nahm Bill Dominique aus dem Wagen und ging mit ihr auf dem Arm den anderen Erwachsenen hinterher in die Küche. Als er ankam stand Ginny schon am Küchenblock und stellte sich die Zutaten zum kochen bereit. Fleur gesellte sich zu Ginny und half ihr während sich die Männer unterhielten.

Als das Essen fertig war, rief Harry nach den Kindern und zusammen aßen die Familien. Sie redeten und machten Quatsch und jeder lobte die Kochkünste von Ginny.

Am Nachmittag mussten die Weasleys weg zu einem Termin und so machte sich die Familie Potter einen schönen Nachmittag. Sie spielten zusammen und hatten viel Spaß.

Am Abend aßen sie noch die Reste vom Mittagessen und Teddy wurde von seinen Eltern ins Bett gebracht.

Nachdem Teddy eingeschlafen war, schlichen Harry und Ginny wieder runter ins Wohnzimmer. Dort kuschelten die beiden zusammen am Sofa und unterhielten sich über die Arbeit und über die Zukunft.

"Ich mag unsere Familie ausbauen. Der Abstand zwischen Teddy und seinem Geschwisterchen sollte nicht größer werden. Ich finde jetzt wäre ein passender Zeitpunkt, ein 2. Kind zu bekommen. Was hältst du denn davon, Harry?" "Ich hab auch schon darüber nachgedacht und bin ganz deiner Meinung. Aber jetzt lebst du grad dein Traum als Profi-Quidditchspieler und wenn du schwanger wirst, kommst du vielleicht nie wieder in die Mannschaft. Auf jeden Fall musst du eine Zeit lang aussetzen." "Ja, stimmt schon aber ich möchte meine Familie vergrößern und das liegt an erster Stelle. Die Familie ist wichtiger als der Job." "Ok, dann wäre ich auf jeden Fall dafür. Ich würde es aber erstmal nich weiter sagen dass wir versuchen, ein Kind zu bekommen. Da werden wir bloß ausgequetscht..." lachte Harry.

So war das gebongt und die beiden unterhielten sich noch weiter.

Irgendwann streichelten sich sie beiden und sie fingen an, zu schmusen und küssen. Sie wurden leidenschaftlicher und so trug Harry Ginny hoch ins Schlafzimmer und dort machten sie schnell weiter...

Sie erlebten eine wundervolle Nacht und schliefen schließlich vollkommen glücklich ein...